Arbeitsblatt AA1 Sozial- und Individualversicherungen

Aufgabe 1: **Die fünf gesetzlichen Sozialversicherungen**

* Krankenversicherung
* Unfallversicherung
* Rentenversicherung
* Arbeitslosenversicherung
* Pflegeversicherung

**Aufgabe 2**: Unter welchen Umständen wurden die gesetzlichen Sozialversicherungen eingeführt?

Ab 1883 wurden in Deutschland durch Reichskanzler Bismarck zuerst die [gesetzliche Krankenversicherung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzliche_Krankenversicherung), dann die Unfallversicherung und schließlich die Rentenversicherung eingeführt. Sie waren überwiegend auf die Arbeiterschaft ausgerichtet. „Mein Gedanke war, die arbeitenden Klassen zu gewinnen, oder soll ich sagen zu bestechen, den Staat als soziale Einrichtung anzusehen, die ihretwegen besteht und für ihr Wohl sorgen möchte“, sagte Otto von Bismarck

Damit sollte einerseits sozialen Unruhen und dem Sozialismus begegnet werden, andererseits sollte bereits bestehenden, freiwilligen Sozialversicherungen der Gewerkschaften und der kirchlichen Arbeiterverbände die wirtschaftliche Grundlage entzogen werden. Bismarck hatte sich für eine obligatorische Versicherung aller Arbeitnehmer unter staatlicher Aufsicht ausgesprochen.

**Aufgabe 4:** Durch welche Prinzipien und Merkmale kann das System der gesetzlichen Sozialversicherungen beschrieben werden? Erläutern Sie diese**.**

Selbstverwaltung: Die Träger der SV erfüllen ihre Aufgaben eigenverantwortlich.

Versicherungspflicht: Wer Arbeitsentgelt bezieht unterliegt automatisch der V-pflicht.

Äquivalenz: höhere Einkommen bedeutet höhere Beiträge

Solidaritätsprinzip: Versicherungspflichtige zahlen Beiträge, die für alle Leistungen finanzieren.

Beitragsfinanzierung: AG und AN finanzieren das System mit Beiträgen paritätisch.

Generationenvertrag: versicherungspflichtige Arbeitende finanzieren die Bürger im Ruhestand

**Aufgabe 5:** Notieren Sie, welche Personen gesetzlich sozialversichert sind.

* Angestellte, Arbeiter, Studenten, bestimmte Selbstständige

**Aufgabe 6:** Für welche Personen gilt die gesetzliche Sozialversicherungspflicht nicht?

* Personen, die hauptberuflich selbstständig erwerbstätig sind und nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Selbstständigen gehören. Beamte, Richter, selbstständige Lehrer und Erzieher. Geringfügig Beschäftigte (sogenannte „Minijobber“) bis zu einem Einkommen von 450 Euro.

*Die Sozialversicherungspflicht gilt bei denjenigen nicht, bei denen angenommen wird, dass diese eigene Vorsorge treffen können. In der Regel sind das Personen mit einem Einkommen über der Beitragsbemessungsgrenze, angehörige bestimmter Berufsgruppen mit berufsspezifischen Lösungen oder Unternehmer und Selbständige.*

**Aufgabe 7:** Warum glauben Sie, gibt es in Deutschland eine Sozialversicherungspflicht?

* *Sozialstaatsprinzip, BRD ist ein sozialer Bundesstaat, der Sorge tragen muss, dass gleichwertige Lebensverhältnisse ermöglicht werden.*
* *Staat hat eine Art Pflicht, sich um das Wohl und um die Gesundheit der Bevölkerung zu kümmern.*

**Aufgabe 8:** Aufgabe zu den Sozialversicherungen

Überlegen Sie sich zu jeder der Leistungen aus Ihrer Tabelle mindestens ein konkretes Beispiel und notieren Sie dieses. z.B. **Krankenpflege:** Nora hat seit Tage starke Halsschmerzen und geht deswegen zu ihrem Hausarzt. Dieser untersucht sie und stellt eine Mandelentzündung fest. Er verschreibt ihr ein Medikament.

* **Krankenversicherung**:  
  Peter lässt sich regelmäßig seine Muttermale untersuchen, da einer seiner Eltern schon mal mit Hautkrebs diagnostiziert wurde. (Früherkennung)
* **Unfallversicherung**:

Beim Tragen einer Traverse erleidet Hans einen Bandscheibenvorfall und muss Krankengymnastik beziehen. (Berufsunfall)

* **Rentenversicherung**:  
  Nach Vollendung des 70 Lebensjahres geht Jakob in Rente und erhält monatlich einen Betrag zur Lebenserhaltung. (Altersrente)

Nach dem Tod von Günter erhalten seine beiden Kinder bis zur Volljährigkeit oder darüber hinaus (Ausbildung) monatlich eine Halbwaisenrente. (Rente bei Todesfall für Hinterbliebene)

* **Arbeitslosenversicherung**:

Nach der Entlassung findet Sven keinen Job als Fliesenleger. Die Umschulung zum Metallbauer wird durch das Jobcenter finanziert. (Umschulungsmaßnahmen)

**Zitate:

„Als das Gerüst in sich zusammenfiel, dachte ich: „Das war’s. Ich hatte einige Knochenbrüche und innere Verletzungen. Ich war lange im Krankenhaus und musste mehrfach operiert werden. Danach hatte ich Reha und Krankengymnastik. Das hat alles die Versicherung übernommen. 
Ich hoffe, dass nichts zurückbleibt und ich wieder im Hochbau arbeiten kann. Wenn nicht, bekomme ich eine Umschulung für einen Bürojob bezahlt.“ 

Marc, 28 Jahre, 
Arbeiter im Hochbau.

„Mit 13 bekam ich die Diagnose: Ich habe Diabetes. Seitdem brauche ich mehrmals täglich Insulin – mein Leben lang. Ich muss regelmäßig meine Blutwerte checken und mir selbst Insulin spritzen. Deshalb habe ich eine Diabetikerschulung bekommen und einiges dazu gelernt. Zum Glück werden die Kosten für das Blutzuckermessgerät und die Medikamente zum größten Teil übernommen. 
Ich kann mit meiner Krankheit jetzt gut leben.“   

Hannah, 16 Jahre, 
Schülerin.

„Mein Opa hat immer hart in stickigen Werkhallen gearbeitet. Dabei liebte er es so sehr, draußen in der Natur zu sein! Nun ist er Rentner. Er werkelt den ganzen Tag im Garten und zeigt mir, wie das alles geht: Kartoffeln setzen, Hühner halten, Obstbäume schneiden. Endlich kann er viel draußen sein und hat keine Geldsorgen.“  

Mesut, 16 Jahre, 
Schüler.

„Nach sechs Jahren im Beruf habe ich zum ersten Mal Gerüchte gehört, dass unsere Firma den Bach runtergeht. Und dann: Peng! Insolvenz. Fast alle haben ihren Job verloren. Ich bin alleinerziehend – wovon sollten wir leben? Zum Glück habe ich Arbeitslosengeld bekommen. Nach sieben Monaten habe ich einen neuen Job als Sekretärin gefunden. Der ist jetzt sogar besser als der alte!“

Jazmine, 26 Jahre, 
Sachbearbeiterin.

„Meine Oma kann nicht mehr laufen und wird immer vergesslicher. Sie wohnt jetzt bei uns im Haus. Aber wir bekommen Hilfe: zum Beispiel beim Umbau der Wohnung, damit sie mit dem Rollstuhl überall hinkommt. Wenn meine Eltern krank sind oder auf Geschäftsreise, kommt jemand vom Pflegedienst. Wenn wir Urlaub machen, kann Oma sogar vorübergehend in ein Pflegeheim.“

Thomas, 17 Jahre, 
Auszubildender.**

* **Pflegeversicherung**:

Silvia erhält monatliche finanzielle Boni für das Pflegen Ihrer alten Mutter.

**Aufgabe 9:** Aufgaben zur gesetzlichen Unfallversicherung

Es gibt **drei Ereignisse**, die einen Versicherungsanspruch auslösen können:

* **Arbeitsunfälle** (ca. 79% der Fälle): darunter fallen Unfälle, die der Arbeitnehmer während seiner beruflichen Tätigkeit erleidet.
* **Wegeunfälle** (ca. 15% der Fälle): sind Unfälle, die sich auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeitsstätte oder umgekehrt ereignen. Versichert ist aber immer nur der direkte Weg!
* **Berufskrankheiten** (ca. 6% der Fälle): sind die Folge von einer gesundheitsschädigenden beruflichen Tätigkeit. Beispiele: Erkrankungen der Lunge, Haut, Wirbelsäule und Lärmschwerhörigkeit.

1. Überlegen Sie sich mindestens fünf Situationen in Ihrem beruflichen Alltag, in denen ein Arbeitsunfall passieren kann. Notieren Sie kurz mögliche Situationen/Gefahren.
2. Alte Hardware entsorgen – schneiden an Oberfläche
3. Weg zur Arbeit – Fahre mit dem Roller und lege mich hinreichend
4. Beim Verkabeln der Serverschränke erhalte ich einen heftigen Stromschlag
5. Beim Untersuchen eines defekten Akkus läuft mir Batteriesäure auf die Hand
6. Mit dem Kaffee in der Hand stolpere ich.
7. Überlegen Sie sich mindestens drei Beispiele für Wegeunfälle, bei denen die Unfallversicherung einspringen würde und mindestens drei Beispiele für Wegeunfälle, bei denen die Unfallversicherung nicht zahlen würde, obwohl Sie sich im weitesten Sinne auf dem Arbeitsweg befinden.

Wegeunfall:

1. Autounfall auf dem Weg zur Arbeit
2. Ausrutschen auf Eis auf dem Weg zum Bus
3. Schiebetor der Garagenzufahrt fällt mir auf den Kopf

Kein Wegeunfall:

* + 1. Verbrennung an der Hand, durch anfassen der Herdplatte im Homeoffice
    2. Auto bleibt liegen, weil kein Sprit mehr vorhanden ist
    3. Ich stolpere während einer Raucherpause

Berufskrankheiten: Kennen Sie Berufskrankheiten eines Fachinformatikers?

* Handgelenkbeschwerden, Arthrose in den Fingern, Verschlechterung der Augen, Rückenprobleme.

**Aufgabe 10:** Wovon ist die Höhe der Rente abhängig bzw. wonach berechnet sie sich?

Die Rente ist im Wesentlichen von der Anzahl der Arbeitsjahre in der Erwerbsphase sowie der Höhe des Jahresgehaltes abhängig. Auf Basis dieser Werte werden Punkte berechnet, welche mit dem Rentenwert (derzeit 34,19) multipliziert werden. Beim Einkommen werden Anteile über der Beitragsbemessungsgrenze nicht berücksichtigt. Nach Erreichen des Renteneintrittsalters wird dann mit dem dann gültigen Rentenwert die ermittelt.

**Aufgabe 11:** Die Finanzierung der Rentenversicherung beruht auf dem Generationenvertrag. Recherchieren Sie, was man darunter versteht und notieren Sie eine Definition.

*Die Beiträge der arbeitenden Generation werden für die Generation im Ruhestand genutzt. Es werden nur Anrechte auf zukünftige Leistungen gewährt, die der Höhe nach noch nicht feststehen.*

* Auf welches Problem des Generationenvertrags macht die Karikatur aufmerksam?



*Immer mehr ältere Leute, welche Rente beziehen und immer weniger junge Menschen, welche diese Rente „finanziell“ tragen.*

* Was kann die Rentenversicherung machen, um diesem Problem zu begegnen?
  + - Die Rente sollte nicht ausschließlich von der jüngeren Generation getragen werden.
    - Der Staat unterstützt mit Steuergeldern.
* Welche Form der Altersvorsorge können Sie leisten?
  + - Geldanlage
    - Immobilienerwerb
    - Lebensversicherungen
    - Bausparen
    - Riesterrente
    - Rüruprente

Wie könnte der Staat auf dieses Problem reagieren?

* + - Längere Lebensarbeitszeit
    - Höhere Beiträge
    - Kürzung der Leistungen
    - Pflichtversicherung aller Bürger